

## Hinweise zur Teilnahme

Die Veranstaltung steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte den beigefügten Vordruck oder senden eine E-Mail an: [veranstaltungen@villa-lessing.de](mailto:veranstaltungen@villa-lessing.de) oder Sie erreichen uns telefonisch unter: 06 81. 9 67 08 0

## Hinweise zur Veranstaltung

### Veranstaltungsleitung

Hermann Simon  
Geschäftsführer  
Villa Lessing,  
Liberale Stiftung Saar e.V.

### Organisation

Daniela Frieg  
Villa Lessing,  
Liberale Stiftung Saar e.V.  
Telefon 06 81.9 67 08-34  
[daniela.frieg@villa-lessing.de](mailto:daniela.frieg@villa-lessing.de)

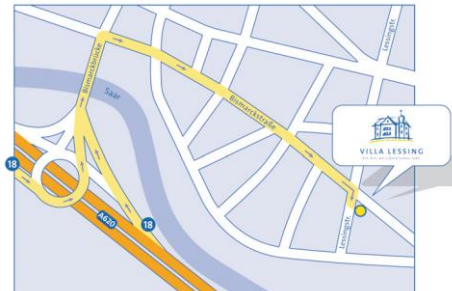
### Veranstaltungsort

Villa Lessing  
Lessingstraße 10  
66121 Saarbrücken  
Telefon 06 81.9 67 08-0  
Telefax 06 81.9 67 08-25  
[info@villa-lessing.de](mailto:info@villa-lessing.de)  
[www.villa-lessing.de](http://www.villa-lessing.de)

## Villa Lessing, so finden Sie uns:

Mit dem Auto: A 620, Ausfahrt Bismarckbrücke, Bismarckstraße, 6. Querstraße rechts, Lessingstraße 10, Parkmöglichkeit Bismarckstraße.

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof Straßenbahn „Saarbahn“ in Richtung Brebach, Kleinblittersdorf und Saargemünd bis Haltestelle „Hellwigstraße“, gegen Fahrtrichtung Bahn gehen, 1. Querstraße links, Lessingstraße.



VILLA LESSING  
*Ein Ort, wo Liberalismus lebt.*

## „Heute kommt meine Ozeret“

Die Darstellung der Jeckes  
in der israelischen Literatur

Öffentliche Veranstaltung der Villa Lessing  
in Kooperation mit der Christlich-Jüdischen  
Arbeitsgemeinschaft des Saarlandes e.V. mit:

**Prof. Dr. Anat Feinberg**  
Literaturwissenschaftlerin an der Hochschule  
für Jüdische Studien, Heidelberg

1965 - 2015  
50 שנה  
ליחסים הדיפלומטיים  
ישראל-גרמניה  
50 Jahre  
Diplomatische Beziehungen  
Israel-Deutschland



Donnerstag, 3. Dezember 2015  
18:00 Uhr, Villa Lessing

Vortrag

Man nennt sie Jeckes, jene Juden, die aus Deutschland und Österreich ab 1933 nach Eretz Israel auswanderten. Nahezu 75.000 deutschsprachige Juden gelangten damals in das britische Mandatsgebiet. Waren sie Fremde in der jüdischen Heimat, wie einige Israelis einige Jahre lang behaupteten? Im letzten Jahrzehnt erleben wir eine nostalgische Rückkehr zu den Jeckes und deren Kultur.

Welche Rolle spielten die aus dem deutschsprachigen Raum eingewanderten Juden in der israelischen Kultur und Politik und wie wurden bzw. werden sie in der hebräischen Literatur dargestellt?

**Anat Feinberg** (\*1951, Tel Aviv, Israel) studierte Anglistik und Philosophie an der Universität Tel Aviv. 1978 promovierte sie an der University of London über Theater im Elisabethanischen Zeitalter. Danach war sie bis 1988 Dozentin für Literatur- und Theaterwissenschaft an der Ben-Gurion-Universität in Beersheva und an der Universität Tel Aviv. Seit 1992 lehrt sie hebräische und jüdische Literatur an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg. Zwischen 2004-2007 war sie für die erweiterte Neuauflage der „Encyclopedia Judaica“ die verantwortliche Fachberaterin für das Gebiet neue hebräische Literatur. Für ihre kulturelle Vermittlerrolle in Wissenschaft und Gesellschaft wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Neben vielen akademischen Büchern und Artikeln hat sie einige Romane in hebräischer Sprache geschrieben.

Buchveröffentlichungen (Auswahl):

Wiedergutmachung im Programm. Jüdisches Schicksal im deutschen Nachkriegsdrama. Köln 1988.

Kultur in Israel. Eine Einführung. Gerlingen 1993 (Hg.).

Rose unter Dornen. Frauenliteratur aus Israel. Gerlingen 1993 (Hg.).

Wüstenwind auf der Allee. Zeitgenössische israelische Autoren blicken auf Deutschland. Berlin 1998 (Hg.).

George Tabori. München 2003.

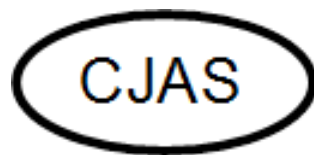
Nachklänge. Jüdische Musiker in Deutschland nach 1945. Berlin 2005.

Moderne hebräische Literatur. Ein Handbuch. München 2005 (Hg.).

Rück-Blick auf Deutschland. Ansichten hebräischsprachiger Autoren. München 2009 (Hg.).

Das Leben und andere Irrtümer. Roman. Berlin 1999

In Kooperation mit der Christlich-Jüdischen  
Arbeitsgemeinschaft des Saarlandes e.V.



- 0 Ich komme mit \_\_\_\_\_ Personen.  
0 Ich kann leider nicht teilnehmen.  
0 Bitte senden Sie mir aber weitere Einladungen zu Veranstaltungen der Villa Lessing Liberale Stiftung Saar e.V. in Saarbrücken zu.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

Wir bitten um Rückmeldung an:

Villa Lessing, Liberale Stiftung Saar e. V.

Lessingstraße 10

66121 Saarbrücken

Telefon 06 81.9 67 08 – 0

Telefax 06 81.9 67 08-25

eMail [veranstaltungen@villa-lessing.de](mailto:veranstaltungen@villa-lessing.de)

Internet [www.villa-lessing.de](http://www.villa-lessing.de)